

Ausgabe 75
Oktober-November 2021



Kirche

hoch⁴

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Aus dem Inhalt

Merkwürdig und wunderbar	3
Fusion Gemeindeverbund	4
Menschen aus dem Verbund	5
Zum Volkstrauertag	6
Ausstellung Fotogruppe	7
Jüdisches Leben	8-9
Unsere Konfirmationen	10-13
Lebendiger Advent/ Geschäfte	14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Neue Sekretärin/ Bethel	26
Pastorin für alle Fälle	27
Gemeinde Alt-Aumund	28-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch ⁴	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
 Mit diesem Heft halten Sie die 75. Ausgabe unseres Gemeindebriefes in Ihren Händen. Vor 15 Jahren begann es mit Kirche hoch³, seit 2010 Kirche hoch⁴. Wir hoffen, dass wir Ihnen wieder ein buntes, anregendes und informatives Blatt überreichen können. Über gelegentliche Rückmeldungen würden wir uns freuen. Corona prägt weiterhin unseren Alltag, auch wenn viele Gruppen und Veranstaltungen wieder stattfinden können. In allen Räumen gilt in Vegesack die 2-G-Regel, sonst die 3-G-Regel. Sollten sich die Infektionszahlen erhöhen, werden wir Sie über die Tagespresse über unsere dann notwendigen Maßnahmen informieren.
 Wir wünschen Ihnen alle einen wunderschönen Herbst. Und bleiben Sie gesund!

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



Telefon: *anonym & kostenfrei*
 0800 - 111 0 111
 0800 - 111 0 222

Herausgeber Kirche⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 4000

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte November 2021 - Redaktionsschluss 20.10.

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:
www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





Merkwürdig und wunderbar

Merkwürdig, ein Blatt an die Leine geheftet. Ich weiß doch, im Herbst fallen die Blätter vom Baum. Sie lösen sich vom Ort, der ihnen bisher Nahrung gab. In ihren unterschiedlichsten Farben fallen sie zu ihrer Zeit auf den Boden.

Zahlreich liegen sie dann da. Manch einer macht sich einen Spaß und wirbelt die Farbenpracht mit den Füßen oder Händen in die Luft.

Die Zeit der fallenden Blätter erinnert mich an die Vergänglichkeit und Begrenztheit im Leben, an beruflichen Wechsel, an Umzug, an jede Neuorientierung; auch daran, wie ich den Alltag wie eine Tretmühle erfahre. Fallende Blätter im Herbst lassen mich daran denken, wie vergänglich das Leben selbst ist.

Und hier nun ein Blatt an der Leine. Jemand hat es bemerkt, es herausgenommen aus der Vielzahl von Blättern. Schenkt ihm Aufmerksamkeit und hält für einen Moment die Zeit an.

Es ist gut, wenn wir in Herbstzeiten die Sinne schärfen für das Schöne, das war, und wenn wir darüber nachdenken, wofür wir dankbar sein können. Durch den dankbaren Blick auf das Vergangene nehmen wir das Zurückliegende in die Gegenwart und in die Zukunft. Dieser dankbare Blick lässt in mir ein Lebensgefühl wachsen, das tief empfundene Wertschätzung und Anerkennung ausdrückt.

Ich denke an den guten Freund, den ich immer wieder sprechen konnte in der Zeit, in der es mir nicht gut ging. Wie er mir zuhörte, ohne mich zu unterbrechen,

ohne einen Kommentar von ihm, einfach da war und mir sein Ohr schenkte. Diese Aufmerksamkeit, dieser Freund hat mich getragen bis heute und ich vertraue darauf, er wird auch in Zukunft für mich da sein.

Da sind die schönen Momente, die mir geschenkt wurden, als ich des Morgens auf den Gesang der Vögel hörte, wie die Sonnenstrahlen des Tages auf mein Gesicht fielen und die Haut wärmten, wie ich die kühle Luft des Abends mit jedem

Atemzug in mich aufnahm, wie mir mein Enkel beim Schlafengehen sagte: „Ich habe Dich lieb, Opa.“

Vieles andere fällt mir ein und ich bin dankbar dafür. Diese Geschenke

des Lebens erinnern mich daran: Du bist hier, um menschliche Liebe zu empfangen und zu lernen. Allumfassende Liebe, verrückte Liebe, gebrochene Liebe, ungeteilte Liebe, durchtränkt vom Göttlichen. Erzähl nichts von bedingungsloser Liebe, denn Liebe kommt ohne Adjektive aus. Sie braucht keine näheren Bestimmungen und keine perfekten Umstände. Wenn Du leuchtest und fliegst und lachst und weinst, wenn Du verwundest und heilst und fällst und wieder aufstehst, wenn Du spielst und machst und tust und lebst und stirbst, dann bist Du unverwechselbar. Das genügt. Das ist viel.

Ein Blatt an der Leine ist schon merkwürdig und wunderbar sind die Gedanken, die es auslöst.

Jan Lammert



Foto: Lotz

Aus vier soll eins werden

Jedes Jahr im Advent feiern wir den Geburtstag unseres Gemeindeverbundes, der am 1. Dezember 2006 zunächst mit den drei Gemeinden Aumund-reformiert, Christophorus und Vegesack gestartet ist - 2010 kam die Gemeinde Alt-Aumund dazu. In vielen Bereichen haben wir eng zusammengearbeitet und die Vielfalt, die das Miteinander ausmacht, schätzen gelernt.

Nun wollen wir einen Schritt weitergehen und fusionieren. Das bedeutet, aus vier Gemeinden zu einer Gemeinde zusammenzuwachsen. Dabei wollen wir unsere unterschiedlichen Profile - die lutherische, die reformierte und die unierte Tradition - weiter bewahren. Einswerden heißt andererseits aber auch, dass man sich als einzelne Gemeinde von liebgewonnen, vertrauten Strukturen und Abläufen trennen muss. Sicher ist jedenfalls, dass die Entwicklung in den

letzten Jahren, wie der demographische Verlauf und die zunehmenden Kirchenaustritte, zu finanziellen Einbußen geführt hat und weiter führen werden wird. Die Corona-Krise hat diese Entwicklung beschleunigt.

So werden wir uns von mindesten einem Drittel unserer Gebäude trennen müssen, auch von Kirchen. Wir sehen in dem Wandel eine Chance, uns gemeinsam neu aufzustellen und auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Der Lenkungsausschuss diskutiert seit langem über die mögliche Umsetzung. Gemeindeglieder werden gebeten, sich an ihre Kirchenvorstände mit ihren Fragen, Ideen und Wünschen für die Zukunft zu wenden.

Der Lenkungsausschuss

*Foto Hände: S. Hofschlaeger/pixelio
Fotos Gebäude: Lindemann*





Immer am Ball geblieben

Helga Müller im Gespräch mit Zeitschenkerin Inge Rahlf's



Foto: Rahlf's

Es ist wichtig im Leben, immer auf alles neugierig zu sein. Mit dieser Einstellung ist Frau Müller durchs Leben gekommen. Jetzt ist sie 91 Jahre und sagt zurückblickend:

„Genau, das Neugierig-Sein auf alles Unbekannte hat mein Durchhaltevermögen gestärkt.

Das Leben vor 91 Jahre ist nicht mehr mit dem heutigen Leben zu vergleichen und was vor 50 Jahre war, ist heute schon wieder alt und überholt!. Wäre ich nicht mit der Zeit und ihrer stetigen Entwicklung gegangen, wie sähe dann heute mein Alltag aus?

Durch den Beruf meines Mannes sind wir oft umgezogen. Dadurch ergaben sich immer wieder neue Herausforderungen. Unsere Kinder mussten mehrmals die Schule wechseln. Immer wieder neue Nachbarn und Kontakte, auf die wir uns einlassen mussten. All diese Dinge und die Erziehung unserer Söhne oblagen hauptsächlich mir.

So etwas prägt.

Aber genau dadurch bin ich immer am Ball geblieben. Vor dem Fortschritt habe ich mich nie gedrückt und davon profitiere ich heute.

Smartphone und Internet sind keine Schreckgespenster für mich. Im Gegenteil, damit kann ich mit der ganzen Familie Kontakt halten und bekomme mit, wie meine Enkel und Urenkel heranwachsen. Ich kann aus der Ferne miterleben, wie die Familie wächst und wie meine Enkel- und Urenkel heranwachsen. Ich bin mittendrin !!!

Als wir vor mehr als 45 Jahren nach Bremen-Vegesack zogen, habe ich mich aktiv am Chorleben beteiligt, im Lesumer Singkreis und in der Kantorei Blumenthal. Mit 84 Jahren lernte ich in der Volkshochschule Ukulele spielen und war an der Gründung der Gruppe „Die Ukulelas“ beteiligt.

Mit meinem E-Scooter erledige ich meine Einkäufe fürs tägliche Leben oder fahre spazieren. An anderen Tagen nehme ich die Angebote hier in der Residenz wahr. So versuche ich weitestgehend unabhängig zu leben.“

Dritter Weltkrieg?

„Was siehst du den Splitter im Auge des Anderen, aber den Balken in deinem Auge siehst du nicht?“ fragt Jesus. Der Balken im Auge macht blind. Wer blind ist, urteilt über Andere, ohne ihnen gerecht zu werden, weil Selbstgerechtigkeit seine Sicht trübt. Was Jesus sagen will: „Richte nicht! Guck dich erst mal selbst an - wie du wirklich bist!“

Es ist wohl menschlich beim Anderen den Makel zu sehen und sich selbst gegenüber großzügig wegzugucken. Aber es kann auch gefährlich werden. Einer der höchst-rangigen US- und Nato-Militärs, Admiral James Stavridis, hat seinen Beruf gewechselt und ist Romanautor geworden. Seinem Thema „Krieg“ bleibt er jedoch treu. In seiner Geschichte lässt er den 3. Weltkrieg ausbrechen. Keiner will ihn, aber eine unkontrollierte Dynamik steigert einen kleinen militärischen Zwischenfall, an dem die USA und China beteiligt sind, zum Weltenbrand. „Es gibt heute einen naiven Mangel an Vorstellungskraft eines neuen Weltkrieges“, kritisiert der Autor.

Ich will nicht nur auf die früheren Kriege zurückblicken, sondern aktuelle Gefahren des Friedens in den Blick nehmen. Aus westlicher Sicht scheint der Fall klar zu sein: China und Russland gefährden den Frieden, das westliche Militärbündnis Nato ist eine Friedensmacht und beschützt die Welt. Ist das nachvollziehbar? Oder sieht der Westen womöglich den Splitter im Auge des Anderen und den Balken in seinem Auge nicht? Ist die Verurteilung der beiden Länder fair oder fehlt ihr Ehrlichkeit?

Was wird China vorgeworfen? Dass das Land im großen Maß aufrüstet. Ehrlicher-weise müsste man im Westen zugeben, dass Chinas Militärkapazitäten nicht annähernd an die der USA heranreichen. Dass China im Südchinesischen Meer aggressiv

auftritt - in Hong Kong und gegenüber Taiwan. Dabei ist nicht zu vergessen, dass der europäische Kolonialismus China Hong Kong weggenommen hat - China korrigiert jetzt dieses imperialistische Verbrechen der Briten. Die Drohungen gegen das unabhängige Taiwan werden von China als eine interne Angelegenheit angesehen - China sieht Taiwan als einen Teil seines Landes. Ist es gerecht, wenn die Nato darin eine Bedrohung der Welt erkennen will?

Und zu Russland: Putin sei böse, weil er die ukrainische Krim annektiert habe, sagt der Westen. Als ich in Russland war, sagten mir Russen, dass sie die Nato als eine Bedrohung Russlands sähen. „US-Militär ist nur etwa 100 Kilometer von unserer Grenze entfernt - was will es dort?“, fragte eine Russin. Wie würden die USA reagieren, sollte Russland an der mexikanischen Grenze zu den USA sein Militär stationieren? Panisch.

Und die Krim? Die USA wollten die Krim als Basis für ihre Kriegsschiffe - das konnte Putin nicht zulassen. Und dann noch der Vorwurf, Putin unterstütze den Diktator Assad in Syrien. Verlöre Assad mit seinen Regierungstruppen den Krieg gegen den „Islamischen Staat“, fiel das Land in die Hände von fanatischen Gotteskrieger. Die bessere Alternative? Wohl kaum!

Was bewegt die USA, Keile zwischen Europa, Russland und China zu treiben? Die Bemühungen beider Länder, eine eurasische (europäisch-asiatische) Wirtschaftsregion zu schaffen - ohne die USA?

Admiral Stavridis schrieb im Sinne Jesu: „Wir müssen uns in die andere Seite hineinversetzen. Es ist falsch, wenn schlichte Muster von Gut und Böse vorherrschen.“ Nur so können wir weitere große Kriege vermeiden.

Volker Keller



Fotoausstellung „AugenBlicke“ in Bremen-Nord

Liebe Fotofreunde,
die Fotogruppe **AugenBlicke** um Wolfgang Pohl hat es wieder einmal geschafft, eine sehenswerte Ausstellung ihrer Bilder zusammenzustellen. Bei der Betrachtung wünsche ich allen Gästen viel Freude und neue Eindrücke.

Eine alte Weisheit für Fotografen lautet: *Das Objektiv heißt nicht ohne Grund so...* Die kreativen Fotofreunde beweisen allerdings darüber hinaus immer wieder eindrucksvoll, dass es auf den individuellen Blickwinkel und die Wahl des Bildausschnitts entscheidend ankommt. So ergeben sich häufig ganz neue Perspektiven, die die gewählten Motive in einem anderen Licht erscheinen lassen und einen ganz anderen Eindruck vermitteln. Damit entstehen neue Bilder, die die Betrachter zum Nachdenken anregen und aus dem Objektiv ganz plötzlich so etwas wie ein „Subjektiv“ machen.

Aus seinen Globalmitteln hat der Beirat Vegesack die erforderlichen Mittel bereitgestellt, die das Foyer des Stadthau-

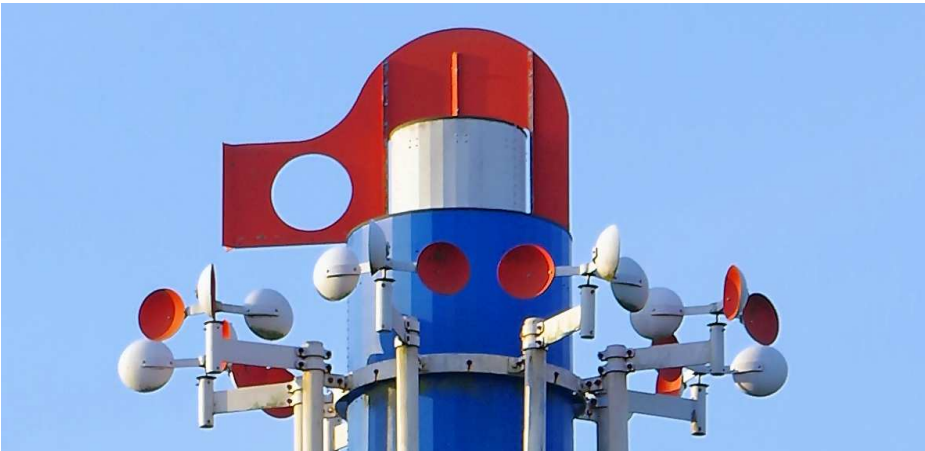
ses im 1. Obergeschoss zu einer Fotogalerie machen. Die Mitglieder der Fotogruppe **AugenBlick** werden **vom 11. Oktober bis Dezember** die ersten sein, die hier ihre Werke ausstellen. Weitere Künstler dürfen und werden folgen.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt um 11 Uhr. Anschließend ist die Ausstellung zu den normalen Öffnungszeiten, Mo bis Do 8 – 15 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr zu sehen.

Zu einem interessanten Galeriebesuch, sei es am Rande einer Beiratssitzung im Ortsamt, bei einem Behördentermin oder einem Wochenmarktbesuch darf ich Sie bereits jetzt herzlich einladen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlich Ihr

(Heiko Dornstedt, Ortsamtsleiter)



Jüdisches Leben in Aumund-Vegesack

Fotos (s): Sammlung Lindemann



Reeder-Bischoff-Str., ganz rechts Geschäft Wolff

Als der 66jährige Kaufmann Jakob Wolff kurz vor Ostern 1931 vor die Tür seines Textilgeschäftes in der Bahnhofstr. 58 (heute Reeder-Bischoff-Str.) tritt, grüßen ihn viele Leute. Er ist seit Jahrzehnten ein hochgeachteter Vegesacker Bürger, bekannt für seine Heimatverbundenheit und seine großzügigen Spenden u.a. für den Stadtgarten. Oben aus dem Fenster winkt ihm seine Frau Rosa nach.

Mit dem Nachbarn Ludwig Sundermeyer, Oberlehrer am Gymnasium, hält er einen kurzen Schwatz. Dann macht er sich auf zur Synagoge an der Aumunder Kirchenstraße 11, wo er seit Jahrzehnten als Vorsteher amtiert. Kurz schaut er bei seinem Gemeindeglied Wilhelm Herz vorbei, der in der Gerhard-Rohlf's-Straße 1 ein Schuhgeschäft führt. Dann eilt er weiter zur Bäckerei Bokelmann in der Breiten Straße, gleich neben dem Stadthaus. Die Bäckersfrau hat schon gewartet und überreicht ihm einen großen Korb mit Matzen (ungesäuertes Brot) für das bevorstehende Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus der Sklaverei in Ägypten gedenken. Nun geht es weiter zu Hermann Heinemann, dem langjährigen Prediger und Lehrer der jüdischen Gemeinde,

der mit seiner Frau Mathilde gleich hinter der Synagoge in der Neuen Straße 8 wohnt. Zusammen mit dem Hausmeister-ehepaar Lange bereiten sie nun die kommende Festwoche vor.

Die um 1850 errichtete kleine Synagoge hat unten 50 Plätze mit einem Almemor (Altartisch), dahinter ein Regal für 10 Thorarollen (Gesetzesrollen). Auf der Empore ist Platz für 50 Frauen. Im Keller befindet sich ein Ritualbad. Außerdem ist in dem Haus noch ein Klassenzimmer für den Religionsunterricht. Zur jüdischen Gemeinde gehören ca. 120 Mitglieder zwischen Lesum und Blumenthal. Die Aumunder Synagoge bildet den Mittelpunkt ihres religiösen Lebens.



Die Synagoge in der Aumunder Kirchenstraße

Das Verhältnis zu den evangelischen Nachbarn ist gut. Noch bei der Hundertjahr-Feier der Vegesacker Gemeinde 1921 hatte Prediger Heinemann seine Freude darüber ausgedrückt, dass das Zusammenleben der christlichen und der jüdischen Gemeinde auf wahrer Bruderliebe gegründet sei. „Haben wir nicht alle einen Vater, warum soll Bruder gegen Bruder sein?“ rief er aus.



Am 9. November 1938 ist das alles verges-
sen. In der Reichspogromnacht werden die
Nazis überall Synagogen in Brand setzen,
jüdische Geschäfte plündern, jüdische Mit-
bürger ermorden oder verhaften.
Die Aumunder Synagoge wird erst einen

vorher rechtzeitig
ausgewandert sind,
werden in den kom-
menden Jahren depor-
tiert und in Auschwitz,
Minsk oder Theresien-
stadt ermordet.



Rosa Wolff um 1950

Nur Rosa Wolff kehrt
gleich nach Kriegsende
nach Vegesack zurück
und darf in einer Woh-
nung in ihrem früheren
Haus wohnen. Sie stirbt 1964 im Alter von
91 Jahren.

Am Standort der niedergebrannten Syn-
agoge wird 1978 eine Gedenktafel aufge-
stellt. 2007 wird der Platz Ecke Neue Stra-
ße/An der Aumunder Kirche in „Jakob-
Wolff-Platz“ umbenannt und durch eine
Skulptur der Bildhauerin Clarissa Dietrich
neu gestaltet. Hier finden jährlich Ge-
denkveranstaltungen statt unter Mitwir-
kung der Alt-Aumunder Gemeinde. Im
Foyer des Gemeindehauses befindet sich
eine ständige Ausstellung zum Gedenken
an die Pogromnacht und deren Opfer in
Bremen-Nord. In einer Vitrine ist auch ein
Gebetbuch von Rosa Wolff ausgestellt.

In diesem Jahr feiern wir 1700 Jahre jüdi-
sches Leben in Deutschland, im August
bereits das 60-jährige Bestehen der Syn-
agoge in der Schwachhauser Heerstraße.
Seit 1803 gibt es in Bremen eine jüdische
Gemeinde. Wir freuen uns über die christ-
lich-jüdische Zusammenarbeit in Bremen.
Und wir sind zugleich immer wieder ent-
setzt darüber, daß unsere jüdischen Mit-
bürgerinnen und Mitbürger bis heute be-
leidigt, bedroht und ausgegrenzt werden.
„Nie wieder!“, das war die Lehre aus 12
Jahren Naziherrschaft und vielen hundert
Jahren Antisemitismus. An diesem Ziel
und dieser Hoffnung halten wir fest.

Ingbert Lindemann



Die Brandstifter vor der Synagoge. Zweiter und
dritter von links: Hillmann und Röschmann

Tag später am Nachmittag des 10. No-
vember von SA-Leuten unter Führung des
Aumunder Bürgermeisters Heinrich Hill-
mann und des Vegesacker SA-
Sturmhauptführers Ernst Röschmann in
Brand gesetzt. Eine große Menschen-
menge schaut teilnahmslos zu, unter ih-
nen Oberlehrer Ludwig Sundermeyer und
der tief verstörte Jakob Wolff. Vom sieb-
zig Meter entfernten Pfarrhaus der Alt-
Aumunder Kirche verfolgt Pastor Eime
Otten das schreckliche Geschehen, er soll
geweint haben.



Die Aumunder schauen zu

Fast alle Mitglieder der jüdischen Ge-
meinde Aumund, soweit sie nicht schon

Ihr lieben Konfirmierten!

Ihr seid am Ziel einer langen, manchmal mühevollen Wegstrecke. Die Konfirmandenzeit ist vorüber und das ganze Konfus-Team hofft, dass Ihre Eure Konfirmationen als einen besonders schönen Tag erlebt habt.

Wir hoffen, dass Ihr in der Konfirmandenzeit gemerkt habt, wie gut und befreiend es ist, einen eigenen Weg zu finden, wie glücklich es macht, von anderen so angenommen zu werden, wie man ist.

Sicherlich ist klar geworden, dass die Frage nach Gott, die ja auch immer eine Frage nach dem Sinn des Lebens ist, ein ständiges Suchen ist. Ein Suchen, bei dem ich die Antwort nicht festhalten

kann. Oft dauert das Suchen und Fragen ein ganzes Leben lang.

Möge der Gott, zu dem Ihr bei Eurer Konfirmation „ja“ gesagt habt, Euch durch Euer Leben begleiten. Möge er Euch Menschen schenken, mit denen Ihr reden, denen Ihr vertrauen könnt, bei denen Ihr Euch geborgen fühlt.

Wir würden uns darüber freuen, wenn Ihr mit anderen Jugendlichen am Leben des Gemeindeverbundes weiter teilnehmt. So könnt Ihr z.B. als Teamerinnen und Teamer Eure Gaben und Neigungen, Eure Träume und Hoffnungen teilen und weitergeben.

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
Jan Lammert und alle Teamer*innen*

„Alle Jahre wieder“

Lebendiger Adventskalender 2021

Foto: Pohl



Die Adventzeit rückt näher. Wie im vergangenen Jahr auch sind wir zuversichtlich, dass wir unseren lebendigen Adventskalender trotz bzw. gerade angesichts der andauernder Pandemie wieder veranstalten können - als Mutmach- und Hoffnungssignal. Das heißt: an jedem Wochentag im Advent um 17.30 Uhr öffnet sich eine Tür oder ein Fenster in Aumund-Vegesack und mit adventli-

chen Liedern, Geschichten oder Gedichten stimmen die Besucher*innen sich bei Kerzenschein und heißem Getränk gemütlich auf diese besondere Jahreszeit ein.

Alles spielt sich draußen vor der Tür ab, so können auch alle Abstands-Regeln eingehalten werden. In diesem Jahr findet der Lebendige Adventskalender erstmals ökumenisch statt—gemeinsam mit unserer katholischen und methodistischen Nachbargemeinde. Wer Lust hat, als Gastgeber/in dabei zu sein, melde sich gerne! Wir freuen uns!

Ihr Adventskalender-Team

Infos/Anmeldung bis spätestens 20.10. bei Pastorin Jennifer Kauther (Bitte geben Sie für die Planung mehrere mögliche Termine zwischen dem 1.-23.12. (außer Sonntags) an.)

Kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str. 142
 Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Backstube, Lindenstr. 45-49
 Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithhofstr. 2
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
 Kindertagesheim Beckstraße
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr. 45
 Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
 Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67

Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.
 BMW-Bobrink, Am Rabenfeld

Vegesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafenstraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafenstraße 15
 Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland
 Finanzamt Sedanplatz
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf's-Str. 54
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str. 47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
 Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
 Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Gesangsunterricht (Kirche)
mittwochs 15.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Orgelunterricht (Kirche)
mittwochs 17.00 Uhr • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor (Kirche)
montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Kirchenmusikalische Projektarbeit
Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

Chor Pop Voices
Leitung: Stephan Kniese
dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Posaunenchor
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölter
Einzelunterricht auf Anfrage

Lesummünder Gospelchor
dienstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19 und 20 Uhr in Vegesack (2 Gruppen!)

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Zimbelsternchen“: Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15 Uhr

Vegesacker Band: freitags 18-20 Uhr

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 17.30 Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus

Konzerte und Gottesdienst Kirche Alt-Aumund

Jazzfest Nord am 2. Oktober ab 19 Uhr

Auch in diesem Jahr macht das Jazzfest Bremen-Nord Station in der Kirche Alt-Aumund. Mit drei Besetzungen bietet der Abend eine interessante Palette verschiedener Formen der Jazzmusik an.

BAUER / HEUPEL DUO

Michael Heupel div flutes , Stefan Bauer vibraphone, marimba

OLI POPPE TRIO feat FRANK DELLE

Frank Delles sax , Oli Poppe piano , Michael Gudenkauf doublebass , Ralf Jackowski dr

TRANSEUROPEAN QUINTETT

Regina Mudrich violine , Örjan Hultén sax , Filipe Monteiro git , Martin Zemke e bass , Eric Ford dr



Jazz-Konzert am 7. Oktober um 20 Uhr mit Jazzsmells & Julian Fischer (Gitarre)

JAZZ unserer Zeit: interaktiv im Spannungsfeld von Komposition und Improvisation.

Wolfgang Ekholt - Schlagzeug

David Jehn - Kontrabass

Klaus Fey - Saxophon

Das Trio bewegt sich zwischen teils komplexen eigenen Kompositionen und freien Assoziationen. Die Besetzung erlaubt eine Menge spontaner Kommu-



Foto: Rolf Schöllkopf

nikation. Die Musiker befreien sich von abgenutzten jazzüblichen Mustern und verzichten auf die fortlaufende Trennung von Solo und Begleitung. Als besonderen Gast präsentiert jazzsmells den Gitarristen Julian Fischer. Julian Fischer veröffentlichte 2012 seine Debüt-CD Stay (Berthold Records) mit Dirk Piezunka, Peter Schweps und Ralf Jackowski.

Tickets gibt es bei allen bekannten Verkaufsstellen.

Gottesdienst zum Reformations- tag am 21. Oktober um 11 Uhr

Kirchensonate in C - Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, KV 336,

Kirchensonate in B - Dur von Arcangelo Corelli, op.1

und weitere Werke von G.F. Händel.

Angefragt: „Kleines Jugendkammerorchester Aumund/Vegesack“

Musikalische Leitung: Birte Steffen & Rainer Köhler

Hinweis: Die genannten musikalischen Veranstaltungen finden unter den geltenden Regeln zur Eindämmung des Infektionsrisikos mit SARS-CoV-2 (Corona) statt.

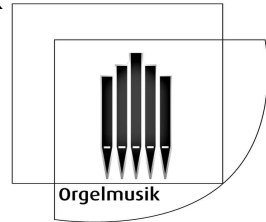


Orgelkonzert zum Reformationstag

31. Oktober um 17 Uhr in der Stadtkirche Vegesack

- Präludium in e-moll von Nikolaus Bruhns
- Choralfantasie über den Choral „Nun freut euch lieben Christen g' mein“ von Dietrich Buxtehude
- Choralfantasie über den Choral „Ein Feste Burg ist unser Gott“ von Max Reger

Orgel: Rainer Köhler



Zum 200. Geburtstag der Kirche Vegesack am 11.7. spielte der Bläserkreis unter der Leitung von Rainer Köhler

MUSIK UM 12

samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Samstag, 2. Oktober

Ouvertüre nach französischer Art (Partita in h – moll) **BWV 831** von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) Flügel: Leon Kopecny

Samstag, 6. November

Suite in C von Dietrich Buxtehude, **Aria Sebaldina** aus dem „Hexachordum **Apollinis**“ von Johann Pachelbel. Lieder und Arien von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und anderen.

Mezzosopran: Nina Böhlke Cembalo: Rainer Köhler

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

13.10. Menkestraße mit Pastorin Ulrike Bänsch

10.11. Pezelstraße mit Pastorin Jennifer Kauther

Aufgrund der aktuellen Lage finden unsere Seniorentreffen vorerst ohne Bewirtung statt.

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
7.10. und 4.11.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
jeweils 9.30 Uhr
21.10. und 11.11.

Klönschnack für Frauen

14-tägig donnerstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14-30 Uhr

Firmament

donnerstags 10-12 Uhr
Ltg. Heide Marie Voigt

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer
und Ute Brandel
donnerstags 18 Uhr
21.10. und 18.11.

Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / Termine lt. Aushang
Leitung Vanessa Adams

Frauenfrühstück

Ltg. Frau Leimke+ Frau Mörling
Freitag 9 Uhr: 1.10. und 5.11.
Kosten €3,- (Bitte anmelden 664 664)

Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther
Zeit für Stille + Gespräche
am 23.10.

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag im Monat
(außer i.d. Ferien) 18.30 -20.30 Uhr (neu)

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 19 Uhr
Anmeldung bitte bei Wolfgang
Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

13.10. Menkestraße mit Pastorin Ulrike Bänsch

10.11. Pezelstraße mit Pastorin Jennifer Kauther

Aufgrund der aktuellen Lage finden unsere Seniorentreffen vorerst ohne Bewirtung statt.

Projektgruppe Offener Frauentreff
mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik
dienstags 15 Uhr
sobald es wieder möglich ist

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr
zunächst in kleinen Runden. Infos bei
Ulrike Bänsch oder Sigrid Lankenau

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:
13. 10. und 17.11.

Philosophischer Gesprächskreis

In der Regel am zweiten Donnerstag im
Monat 19.30 Uhr: 21.10. und 25.11.
Anfragen Pn. Bänsch

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
sobald es wieder möglich ist
Leitung Carmen Hoffmann.

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr
sobald es wieder möglich ist

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:
06.10.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
montags monatl. um 11 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. 10.15 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Parkinson Selbsthilfe- gruppe Bremen

im Gemeindehaus
montags 10.30-11.15 Uhr
Ltg.: Renate Stöver
Tel. 66 22 65

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Ltg.: Frau Pohl

Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14 tg. um 15
Uhr Ltg.: Frau Kaiser

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Herr Leonhardt

Bibel im Gespräch

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Frauenhilfe

im Gemeindehaus
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15
Uhr Ltg.: Pastor Lammert/Frau Pohl

Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510
spielemekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs

im Gemeindehaus
dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel Tel. 667473

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags und donnerstags
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg.: Sabine Werner Tel. 66 59 165

Gedächtnistraining

14-tägig im TiQ Apoldaer Str.
donnerstags 10-11 Uhr
Ltg. Silvia Erdmann, Tel. 0176/43519125



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr:
Leitung: Pastor Keller
29.9. Heiß, 6.10. Heiß, 13.10. Keller,
20.10. Heiß, 27.10. Keller,
3.11. Schweppe, 10.11. Keller

Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
14.10., 28.10., 11.11., 25.11.

Für alle Gruppen der Gemeinde gilt die 2-G-Regel:
Teilnahme nur für Geimpfte oder Genesene

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,
Tel. 6921367

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreise

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad
Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Bättefeld
Tel. 655348

Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck
Leitung Bärbel Vollrath

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 2583712

Philosophischer Gesprächskreis

Leitung Volker Keller
Termine n.V.

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
03.10. Erntedank		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch und Pastorin Wichmann
10.10. Sonntag	10 Uhr Konfirmationsjubiläum Pastorinnen Wichmann & Bänsch	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch mit Goldenen Konfirmationen
14.10. Donnerstag		
17.10. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
24.10. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther anschl. Mitgliederversammlung Förderkreis	
31.10. Reformationstag		10 Uhr Fernsehgottesdienst in der ARD aus Ev. ref. Aumund
07.11. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Heike Schenk
11.11. Donnerstag		
14.11. Sonntag	11 Uhr Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst in der ev. Kirche Grohn Pastor*innen-Team	10 Uhr Kurzgottesdienst Pastorin Bänsch Anschließend Kirchenratswahlen
17.11. Buß- und Betttag		
21.11. Totensonntag	10 Uhr und 11.30 Uhr Gottesdienste zum Gedenken der Verstorbenen Pastorinnen Wichmann & Kauther	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch mit Gedenken an die Verstorbenen
28.11. 1. Advent	14 Uhr Verbundgottesdienst Alt-Aumund mit anschließendem Weihnachtsmarkt Pastorenteam	14 Uhr Verbundgottesdienst Alt-Aumund mit anschließendem Weihnachtsmarkt Pastorenteam

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
03.10. Erntedank	11 Uhr Gottesdienst <i>in Alt-Aumund</i>	11 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pastor Lammert
10.10. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita und Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
14.10. Donnerstag	18.30 Uhr Abendgottesdienst Pastor Keller	
17.10. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Conrad	10 Uhr Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation Pastor Lammert
24.10. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Vegesacker Band	<i>10.30 Uhr Gottesdienst</i> <i>in Vegesack</i>
31.10. Reformationstag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	11 Uhr Musikgottesdienst Pastor Lammert und Kirchenmusiker Rainer Köhler
07.11. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
11.11. Donnerstag	18.30 Uhr Abendgottesdienst Pastor i.R. Herr	
14.11. Sonntag	11 Uhr Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst <i>in der ev. Kirche Grohn</i> Pastor*innen-Team	11 Uhr Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst <i>in der ev. Kirche Grohn</i> Pastor*innen-Team
17.11. Buß- und Betttag	18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	<i>18 Uhr Gottesdienst</i> <i>in Vegesack</i>
21.11. Totensonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Band Halbelf	11 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pastor Lammert
28.11. 1. Advent	14 Uhr Verbundgottesdienst <i>Alt-Aumund</i> <i>mit anschließendem Weihnachtsmarkt</i> Pastorenteam	14 Uhr Verbundgottesdienst mit anschließendem Weihnachtsmarkt Pastorenteam

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und
der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.

Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

24.10., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller und der Vegesacker Band, Leitung Kantor Rainer Köhler
21.11., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller und der Band Halbelf, Leitung Gerd Schulz

Herzensgebete

Mittwochs 9-10 Uhr: 6.10. und 3.11.;

Donnerstags 19-20 Uhr: 14.10.; 28.10.; 11.11.; 25.11.

Bitte anmelden unter 685 91 48.



Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht -
seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-
Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jenni-
fer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen! Donnerstags um 18 Uhr: Do 7.10. und 4.11.

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am Do 21.10. und 18.11. (mit einer Tanzauf-
führung von Heide-Marie Voigt) um 18 Uhr in der Christophorus-
Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Ute Brandel und Pastorin
Heike Scherer.



Andachten um 16 Uhr Mein Zuhause Zollstraße

Donnerstag, 21. Oktober Pastorin Kauther

Donnerstag, 18. November Pastorin Wichmann

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

um 16 Uhr in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Donnerstag, 21. Oktober Pastorin Kauther

Donnerstag, 18. November Pastorin Wichmann



„Kirche leuchtet“ am 30. Oktober

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Das Außengelände und der Kirchenraum der Kirche Alt-Aumund werden in stimmungsvolle Lichter gehüllt.

Ab 18 Uhr sind Sie eingeladen zu einem Spaziergang zu verschiedenen „Lichterstationen“ an Bäumen, im Bibelgarten

und in der Kirche, an denen Sie überraschende Darbietungen erleben können. Ein kleiner Snack versüßt den Spaziergang.

Um 20 Uhr erklingt für Sie eine Nachtmusik in der Kirche zum Ausklang des Tages.

Christophorus-Gemeinde

In der Nacht zum Reformationstag stehen in diesem Jahr viele Kirchen in Bremen offen. Unter dem Motto „Kirche leuchtet“ wird in der ev. luth. Christophorusgemeinde **von 18 - 19 Uhr** ein Taizé-Gebet in der von bunten Lichtern erleuchteten Kirche stattfinden. Stimmungsvoll wird erstmals auch das Fensterkreuz der Kirche im Dunkeln erstrahlen.



Frère Roger / Foto: Taizé

Ab 19.30 Uhr zeigen wir den 90-minütigen Film „Begegnungen mit Frère Roger“ über den Gründer der Kommunität in Taizé, im Burgund. Der Abend klingt mit einem letzten gemeinsamen Taizé-Gesang aus.

Herzliche Einladung von Jennifer Kauther, Elsbeth Gessulat & dem Taizé-Kreis



Foto: W. Pohl

Kirchengemeinde Vegesack

Am Vorabend des Reformationstages **um 18 Uhr** stellen sechs Religionsgemeinschaften ihre musikalischen Traditionen in der Vegesacker Stadtkirche vor.

Es geht um das interreligiöse musikali-

sche Erleben des Kirchenraumes. Hindus, Buddhisten, Muslime, Alewiten, Bahai, Brahma Kumaris und Christen sind im Verein Bremer Friedenstunnel miteinander verbunden. Die Vegesacker Kirche wird dazu außen zum Leuchten gebracht.

Frau Kück stellt sich vor



Foto, privat

dem 01. September bin ich „die Neue“ als Gemeinsekretärin im Verbundbüro in der Menkestraße und bin für die Gemeinde Alt-Aumund sowie für Aufgaben im Gemeindeverbund zuständig.

Ich bin 41 Jahre alt und komme gebürtig aus dem Osnabrücker Land. Im Jahr 2010 bin ich zu meinem Mann nach Vegesack gezogen. Inzwischen wohnen wir mit unserer Tochter (6 Jahre) und unserem Sohn (2 Jahre) in Blumenthal. Als gelernte Medizinische Fachangestellte war ich einige Jahre in der Krankenhausverwaltung tätig. Ich freue mich nun auf die kommenden, vielfältigen Tätigkeiten im Gemeindeverbund Aumund – Vegesack, auf Gespräche und persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Andrea Kück

Hallo, mein Name ist Andrea Kück. Seit

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL AM DONNERSTAG, 28. OKTOBER 2021

Gesammelt werden:

- ⇒ Herrenkleidung, Damenkleidung und Kinderkleidung.
- ⇒ Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.
- ⇒ Herren-, Damen- und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

**In diesem Jahr nur am Donnerstag, den 28. Oktober
in der Zeit von 8 - 17 Uhr durchgängig
im Gemeindehaus Menkestr. 15**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen
die v. Bodelschwingh'schen Stiftungen Bethel
und die Gemeinden Aumund-ref. und Christophorus!

Unsere Frau für alle Fälle

Pastorin Jutta Konowalczyk-Schlüter

Foto: privat



Manchmal passiert das: Bei Familie Schmidt ist die Oma gestorben. Und ausgerechnet an dem einzigen Termin, an dem alle in der Familie für die Beerdigung Zeit haben, ist die zuständige Pastorin gerade im Konfus-Camp unterwegs, ihre Vertretung hat zeitgleich eine andere Beerdigung und der dritte Pastor ist im wohlverdienten Sommerurlaub. Was nun?

Zugegeben, bei fünf Pastor*innen kommt das eher selten vor - meist vertreten wir uns im Verbund gegenseitig: Für Christophorus und Aumund ref. ist in der Regel eine von den drei Pastorinnen (Bänsch, Kauther oder Wichmann) da, für Vegesack und Alt Aumund einer der Pastoren (Lammert oder Keller). Es ist uns ein großes Anliegen, für unsere Gemeindeglieder da zu sein - gerade in Zeiten von Trauer und Abschied! Und eine/r von uns fünf findet sich fast immer. Aber eben nur „fast“, denn selbst bei verlässlichen Absprachen kann es

manchmal geschehen, dass gerade keine/r von uns zur Verfügung steht. Natürlich lassen wir Sie auch dann nicht allein! Zum Glück gibt es da unsere Frau für alle Fälle: Seit 2 Jahren arbeitet Jutta Konowalczyk-Schlüter als Pastorin des Vertretungsverbundes bei uns im Bremer Norden. Und wer von Ihnen sie schon kennengelernt hat, weiß, dass Angehörige im Trauerfall bei ihr gut aufgehoben sind. Über Jahrzehnte hat sie selbst als Gemeindepastorin in Gröpelingen und Oslebshausen gearbeitet und viele Menschen als Seelsorgerin begleitet. Wir freuen uns sehr, dass sie uns im Fall der Fälle aushilft. Danke, Jutta!

Jenny Kauther

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit August 2021 wohne ich mit meinem Mann in Bremen-Grohn, wo ich auch vor 59 Jahren geboren wurde. Ich habe drei erwachsene Kinder, die in Bremen-Walle leben. Es ist sehr abwechslungsreich und interessant für mich, in meinen letzten Berufsjahren die Kirchengemeinden und die Kollegen und Kolleginnen in Bremen-Nord näher kennenzulernen.

Wenn Sie mich sprechen möchten, rufen Sie mich einfach an (0421/38045282) und wir vereinbaren einen Termin.

Jutta Konowalczyk-Schlüter

Gedanken über die Katastrophe in Afghanistan

Es ist eine Katastrophe, eine Tragödie. Über Jahrzehnte haben westliche Staaten versucht – vor allem die USA und die Europäische Union – Afghanistan zu demokratisieren. Es gab dort Militär, Polizisten und viele Ausbilderinnen und Ausbilder. Kaum aber ziehen sich die westlichen Mächte zurück, übernimmt die radikal-islamistische Gruppierung der Taliban wieder das Kommando; mit ungewissem Ausgang für alle, die die Radikalität der Taliban in religiösen und politischen Dingen nicht teilen.

Mousa ist vor rund 7 Jahren als 14-jähriger aus Afghanistan geflüchtet. Jetzt lebt er in Bremen-Nord und macht seine Ausbildung zum Bäcker, während im Hintergrund sein Asylverfahren läuft. „Ich bin hier in meinem Zimmer, aber meine Gedanken fliegen nach Afghanistan“, sagt Mousa. „Selbst wenn ich schlafe, habe ich Bilder von den verängstigten Menschen in Afghanistan im Kopf. Ich wache auf und suche im Internet nach Informationen. Dann versuche ich Kontakt zu meiner Schwester und zu meiner Tante zu finden. Vergeblich. Ich habe Angst um die Menschen. Schon jetzt gehen Taliban von Haus zu



Panthermedia

Haus und bedrohen Frauen und junge Leute. Und wenn die Taliban erst Ihre Macht gefestigt haben, dann werden 14-jährige Mädchen verheiratet, das Studieren wird schwieriger und die Medien werden entweder abgeschaltet oder zensiert. Heute sieht man einzelne freundliche Talibangesichter im Fernsehen. Sie wollen beruhigen. Aber man darf Ihnen nicht trauen!“, sagt Mousa.

Wie konnte es dazu kommen, dass die Taliban so schnell wieder an Boden gewannen? Wie konnte es dazu kommen, dass der Westen auf die Folgen seines Rückzuges aus Afghanistan nicht vorbereitet war? War es klug, Demokratie in eine Gesellschaft zu tragen, wenn diese gar nicht dafür bereit gewesen war?

Möge Gott uns ermutigen und helfen, jetzt denen beizustehen, die unseren Schutz brauchen. Sie haben uns bei der Arbeit in Afghanistan geholfen; nun helfen wir ihnen.

Jan Lammert



Panthermedia



Die Wilde Ecke

Den Wald in Ruhe lassen

„Die Natur muss doch irgendwie auf Kleinstflächen machen dürfen, was sie will. Und das darf sie in Deutschland interessanterweise noch nicht mal in Nationalparks“ sagt Peter Wohlleben (Förster, Buchautor und Waldführer aus der Eifel) in zahlreichen Interviews.

Im nahegelegenen Waldgebiet Hasbruch, auf der anderen Weserseite, in der Nähe von Hude, ist es möglich in einem ausgedehnten Waldgebiet, verbunden mit einer kleinen oder großen Wanderung, Norddeutschlands vermutlich einzigen nennenswerten Urwald zu

erleben. Das Kernstück dieses Waldgebietes wurde seit ca.150 Jahren sich selbst überlassen. In dieser, für Urwaldverhältnisse relativ kurzen Zeit, konnte auf 29 ha ein beachtliches Prachtstück dieser Art heranwachsen. Außerdem gibt es dort die über 1000-jährige Friederikeneiche zu bestaunen.

Der gesamte Hasbruch (6,3 km²) ist seit 1997 Naturschutzgebiet, später sogar zum besonders wertvolles FFH-Gebiet (Flora/Fauna Habitat) ernannt worden. Wir müssen wieder Urwald zulassen für unsere Kinder und Enkel.

Mehr Informationen finden Sie im Netz: www.hasbruch.de

Bärbel Sieler

Vorschulklasse Alt-Aumund hat sich verabschiedet

Foto: Golpelwar



In der vergangenen Ausgabe des Gemeindebriefes wurde berichtet, dass eine Gruppe von Vorschulkindern der Grundschule Alt-Aumund das Gemeindehaus besucht. Nun sind die Bauarbeiten so weit vorangeschritten, dass die Kinder wieder zurückkönnen und den Schulalltag in vertrauter Umgebung erleben können.

Zum Abschied haben Frau Beitzel (Lehrerin), Frau Golpelwar (stellvertretende Schulleitung) und die Kinder ihr

Dankeschön an die Gemeinde ausgesprochen. Die Kinder hatten ein „Danke-Plakat“ vorbereitet und ein Lied gesungen:

Danke für jeden guten Morgen
Danke für jeden guten Tag
Danke Ihr lieben Leute,
dass ich hier lernen darf.

Danke für alle guten Worte
Danke für alles, was Ihr tut!
Danke Ihr lieben Leute,
dass ich hier lernen darf.

Der Abschied war richtig schön und es tat gut, diese fröhlichen Kinder zu erleben. Wir freuen uns auf neue Begegnungen.

Jan Lammert

Einladung

Neue Gruppe: „Bibel im Gespräch“

Miteinander kommen wir ins Gespräch über Fragen, die uns bewegen und befragen die Bibel, welche Antworten diese hat.

Wie kam das Böse in die Welt?

Ich glaube an Gott, aber warum geht es mir nicht gut und die anderen, freuen sich am Leben, obwohl sie nicht an Gott glauben?

Wieso lässt Gott das Unglück in der Welt zu?

Einige Fragen von den vielen Fragen, denen wir nachgehen. Dabei hilft es sehr, miteinander ins Gespräch zu kommen, nach Erklärungen zu suchen und sich gegenseitig zu ermutigen.

Wir treffen uns 14-tägig, donnerstags um 17 Uhr im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2.

Bitte erkundigen Sie sich bei Pastor Lammert, wann das nächste Treffen stattfindet.

Jan Lammert

Weihnachtsbasar



Foto: Lammert

Nach einem Jahr Corona-Pause wird wieder der Weihnachtsbasar im TiQ stattfinden. Der Basararbeitskreis hat für Sie Kunsthandwerk aus vielen verschiedenen Materialien gefertigt und so manche Überraschung bereit.

**TiQ, Apoldaer Straße 27,
14. November, 14-17 Uhr**

 * **Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!** *
 * **Donnerstag, 14. Oktober 2021, von 15.00 bis 17.00 Uhr** *
 * **in der Kirche Alt-Aumund.** *
 * Pastor Jan Lammert erwartet Sie mit einem erfrischenden Programm und *
 * Neuem aus dem Gemeindeleben. In welchem Rahmen wir Kaffee, Tee und *
 * Gebäck ausgeben können, wird noch geplant. Alle Geburtstagskinder werden *
 * schriftlich eingeladen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um *
 * **Ihre Anmeldung bis zum 8. Oktober** im Gemeindebüro. *
 * Wir freuen uns auf Sie! *



HALLO, LIEBER GOTT,

danke, dass du mir so viele Möglichkeiten schenkst, von dir begeistert zu sein, deine Nähe zu erfahren.

Manchmal zweifle ich trotzdem an dir, deinem Schutz, deiner Güte. So viel anderes treibt mich um, macht mir Sorgen, versetzt mich in Angst und Schrecken. Wo bist du da? Dir sei Dank, da kann ich auf meine Glaubenserfahrung zurückgreifen. Manchen Sturm hast du auch schon in meinem Leben gestillt. *Lass mich nicht vergessen,* dass du nicht nur ein *Schönwettergott* bist.

CARMEN JÄGER



Einladung

Frauenfrühstück
am **1. Oktober** oder **5. November**

Foto: Kauther



Noch können wir nicht in der altbewährten Form frühstücken, schließlich leben wir immer noch in und mit der Pandemie. Und doch soll es weiter gehen mit dem Frühstück, so, wie wir es im August und September schon erprobt haben: Damit die Runde nicht zu groß wird, können Sie sich nur alle zwei Monate zum Frühstück anmelden, also für Oktober **oder** November. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt über das Gemeindebüro (Tel. 664 664).

Bei jedem Frühstück ist die Teilnehmerinnenzahl begrenzt. Ohne vorherige Anmeldung ist die Teilnahme leider nicht möglich. Bitte haben Sie dafür Verständnis. An den Tischen, an denen sonst acht Frauen saßen, werden vier sitzen, sodass immer ein Platz Abstand ist. Es wird kein Buffet geben. Dafür wird das Team Ihnen ein leckeres Frühstück an den Platz bringen und wie gewohnt auch für den Getränkeauschank sorgen. Bitte teilen Sie im Gemeindebüro bei der Anmeldung mit, wenn Sie ein rein vegetarisches Frühstück wünschen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Sie geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet sind (d.h. ein Test, der nicht älter als 24 Stunden ist). Zu beiden

Terminen wird Pastorin Jennifer Kauther Eindrücke aus Taizé mitbringen. Herzlich Willkommen!

Einführung ins Herzensgebet

Für alle, die Stille suchen und am "Weg des Herzens" interessiert sind bzw. mehr erfahren wollen über die Tradition und Praxis des Herzensgebets, bieten Pastorin i. R. Ute Schmidt-Theilmann und Pastorin Jennifer Kauther eine Einführung an

am Freitag, 29.10., von 18.30-21 Uhr.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten. Bitte dicke Socken und bequeme Kleidung mitbringen!

„Wie gut weiß ich den Quell, der fließt und strömt, obwohl es Nacht ist.“

Johannes vom Kreuz

Wir laden ein, in der dunklen Jahreszeit innezuhalten, durchzuatmen und in der Stille die innere Quelle zu spüren, die fließt und strömt.

Der Freitagabend dient dem Ankommen in der Stille, der Sonnabend der Vertiefung. Beide Tage sind geprägt von der Tradition des Herzensgebets. Elemente: Sitzen in Stille, achtsames Gehen, geistliche Impulse, Leib- und Atemübungen, Singen.

Freitag, 12.11., 19-21 Uhr und Sonnabend, 13.11., 10-19 Uhr

Kosten: 20 € (incl. Mittagessen)

Christophorusgemeinde, Menkestr. 15

Leitung & Anmeldung (bis 22.10.) an *Ute Schmidt-Theilmann*, Pastorin, geistliche Begleiterin via cordis, pastorin.schmidt-theilmann@kirche-bremen.de

Tel.: 6099 264 oder 0174 9173541

Mein erstes Mal Taizé



Foto: Georg Münich

Eingebettet in eine wunderschöne Landschaft in Burgund liegt auf einem kleinen Hügel der Ort Taizé. Dort gibt es ein geistliches Zentrum, in dem ca. 70 – 100 Brüder in christlicher, ökumenischer Gemeinschaft leben.

Im Juli dieses Jahres fuhren acht Personen aus Bremen-Nord und Umgebung dorthin. Wir erlebten eine ausgefüllte Woche. Die Tage waren strukturiert durch die Gottesdienste, Bibeleinführungen mit anschließendem Austausch und durch die Mahlzeiten.

Taizé ist das Geheimnis der Einfachheit - das gibt Raum für den Geist von Taizé.

Sehr berührt haben mich 3x am Tag die Gottesdienste mit den Lesungen und Fürbitten, vorgetragen in mehreren Sprachen, die Zeiten der Stille und natürlich die wunderbaren Gesänge.

Beeindruckt hat mich der Einsatz der vielen jugendlichen Besucher, die für den

ganzen Ablauf auf unterschiedliche Weise wichtige Hilfestellung geleistet haben. Die Jugendlichen sind die vornehmliche Zielgruppe der spirituellen Angebote der Communauté.

Immer noch berührt von Taizé

Heidi Köhler

P.S.: Vom 16.-24. Juli 2022 soll es wieder losgehen. Wer Interesse hat, bekommt bei Georg Greive weitere Informationen (Tel. 84 78 72 71).



Foto: Gudrun Chopin



Letzte Pilgerwanderung am 23. 10. von 13-18 Uhr

Foto: Willker



Um 13 Uhr starten wir mit einer kurzen Andacht in der Holzkirche Schönebeck, Feldberg 1 (Haltestelle „Bahnhof Schönebeck“, Linie 90,91,92). Ein letztes Mal begleiten uns unterwegs Impulse des Sachsler Meditationstuches und des

Schweizer Mystikers Nikolaus von der Flüe. Manche Strecken des ca. 8 km langen Weges werden schweigend zurückgelegt - als Einladung zum achtsamen Gehen und mit allen Sinnen Da-Sein.

Ziel ist die Christophoruskirche, Menkestr. 15, wo der Pilgerweg mit einer Abendandacht und - sofern die Corona-Bestimmungen es zulassen - einem gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingt.

Wir freuen uns auf den Weg miteinander. Neue Mit-Pilger*innen sind herzlich willkommen!

Jennifer Kauther & Brigitte Richter

Zeit für Besuche

Zeitschenkerin

Sie wünschen sich mehr Besuch und mehr Abwechslung in Ihrem Alltag?

Möchten Sie vielleicht gerne mal von früher erzählen. Gerne schaue ich gemeinsam mit Ihnen alte Fotos an. Oder lese Ihnen aus Büchern vor. Ich höre Ihnen zu, wenn Sie mal von ihre Alltagsproblemen und Sorgen erzählen möchten. Vielleicht gibt es etwas, was Sie schon lange mal machen würden, aber sich das alleine nicht mehr zutrauen. Dann rufen Sie die Zeitschenkerin Ihrer Gemeinde an, machen mit ihr einen Termin und genießen Sie die Abwechslung!

Ihre Inge Rahlfs (Tel. 63 95 657)

Der kleine Besuch....

Es klingelt und ganz ohne Anmeldung



gemeinde.brief.de

kommen ein Glückwunsch und Grüße von der Kirchengemeinde. Ein kleines Gespräch, ob an der Haustür oder mehr. Der kleine Besuch - er bringt eine Abwechslung und manchmal auch ein wenig Hoffnung und Zuversicht in den Alltag. Für manche Menschen ein wunderbares Gefühl zu spüren: Jemand hat an mich gedacht, ich bin nicht vergessen. Für viele ist es ein Lichtblick nach dieser Zeit der Einschränkungen.

Inge Rahlfs für den Besuchsdienstkreis

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 20.10. um 18.30 Uhr und am 17.11. (im Anschluss an den Buß- und Betttagsgottesdienst in Aumund-reformiert) im Gemeindehaus statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Sommer im Verbund - Teil 2



Dank an all die fleißigen Helfenden vom Kirchenvorstand und vom Förderkreis Christophorus!!!

Apropos Förderkreis: Nach dem Gottesdienst am 24.10 laden wir ein zu einer **Mitgliederversammlung des Förderkreises Christophorus** (ca. 11 Uhr). Alle Mitglieder - und solche, die es noch werden wollen! - sind herzlich willkommen. Wir wollen über den Stand der Dinge und die Arbeit der Zeitschenkerin berichten, einen Vorstand wählen und gemeinsam Ideen finden, wie wir weitere Spenden für unsere aktuellen Projekte sammeln können.

Ein verregneter Sonntag war es am 22.8. - dafür schien die Sonne im Herzen: Alle 70 Gottesdienstbesucher* innen inklusive Tauffamilie passten mit den nötigen Abständen in die Kirche und haben einen fröhlichen und ermutigenden Gottesdienst zusammen gefeiert - begleitet von beschwingter Musik mit Orgel und Bariton-Horn. Am Ende zog schon herrlicher Waffelduft durch die Kirche und in Saal und Raum Deck haben alle den leckeren Kuchen, die Waffeln und den Austausch genossen. Ein wunderbarer Vormittag! Herzlichen

Wir freuen uns auf Sie!

Jennifer Kauther



Fotos: Wolfgang Pohl

Kirchenratswahlen am 14. November

Am Sonntag dem **14. November 2021** ist es wieder Zeit für Neuwahlen in unseren Kirchenrat. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr haben alle Konventsmitglieder von 11 bis 12 Uhr Zeit, ihre Stimme abzugeben, um die Hälfte des Kirchenrates neu zu wählen. Zurzeit haben wir fünf Kandidat*innen, die sich zur Wahl stellen, und fünf Plätze sind zu vergeben. Alle Kandidat*innen haben bereits Erfahrung im Kirchenrat: Stefanie Frohn, Sabrina Kolata, Peggy Schmidt, Björn Schröder und Ronald Sgonina.

Für eine ordnungsgemäße Wahl nach unserer Gemeindeordnung ist mindestens ein weiterer Kandidat / eine weitere Kandidatin nötig. Bis zu einer Woche vor der Wahl nimmt der Kirchenrat gerne Wahlvorschläge entgegen.

Findet sich bis dahin niemand, der sich zusätzlich für den Kirchenrat aufstellen lassen möchte, dann müssen wir die Wahl um vier Wochen verschieben und dürfen sie am 12. Dezember mit nur fünf Kandidat*innen durchführen.

Wir stehen als Gemeinde und Gemeindeverbund vor großen Herausforderungen. Die Mitgliederzahlen gehen in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland deutlich zurück. Das trifft auch uns. Wir müssen uns mit den Gemeinden hier im Stadtteil noch enger vernetzen als bisher, damit auch langfristig gute Angebote als evangelische Kirche hier in der Region möglich sind.

Dabei sollen unser reformiertes Profil und die familiäre Heimat in den Gemeinden nicht verloren gehen. Wie bereits im vorderen Teil des Gemeindebriefes geschrieben, verhandeln wir im Verbund über eine Fusion unserer vier Gemeinden zu einer Gemeinde und über ein gemeinsames Gebäudekonzept. Es ist also gut möglich, dass der zur Hälfte neugewählte Kirchenrat keine volle Amtszeit von 6 Jahren tätig sein wird. Wenn sich unser Gemeindeverbund zu einer fusionierten Gemeinde zusammen schließt, dann muss ein neues Gremium gewählt werden.

Wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist, zu unserer Gemeinde gehört und sich in die Konventsliste eingetragen hat (das ist auch noch am Wahltag möglich) darf wählen. Wenn Sie am Wahltag verhindert sind, besteht die Möglichkeit, ihre Stimme durch Briefwahl abzugeben. Die Wahlunterlagen können nach Festlegung des endgültigen Wahlaufsatzes und bis zu zwei Tage vor der Wahl im Gemeindebüro angefordert werden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen aus der Gemeinde sich an unserer Kirchenratswahl beteiligen und den Kirchenrat in wichtigen Entscheidungen, die für die Zukunft zu treffen sind, unterstützen.

Der Kirchenrat



Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenrat

Stefanie Frohn (*1968) war mit einer kurzen Unterbrechung bereits 18 Jahre für den Kirchenrat aktiv. Ihre inzwischen erwachsenen Kinder sind in



unserer Gemeinde groß geworden. Sie engagiert sich besonders für die Kirchenmusik. Sie singt in verschiedenen Chorprojekten und hat ebenso sehr gut im Blick, dass alle Generationen einen Platz in der Gemeinde finden.

Sabrina Kolata (*1986) engagiert sich in unserem Kirchenrat inzwischen viele Jahre. Sie ist durch ein Freiwilliges Soziales Jahr 2005 in unsere Gemeinde gekommen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist ihr sehr wichtig. Mit



ihrem Sinn für Bau- und Kunstgeschichte hat sie außerdem einen besonderen Blick auf unser Kirchengebäude und schätzt die familiäre Atmosphäre hier sehr.

Peggy Schmidt (*1968) gehört von Kindheit an zur reformierten Gemeinde Aumund und ist hier fest verwurzelt. Sie hat im Kirchenrat dankenswerterweise



die Wirtschaftsführung übernommen und die Gemeinde lange im Lenkungsausschuss vertreten. Sie hat den sorgsamsten Umgang mit unseren Finanzen stets im Blick und engagiert sich für die Geschicke unserer Gemeinde.

Björn Schröder (*1989) hat besonders durch die Kinder- und Jugendarbeit von Uwe Reimer ein zu Hause in unserer Gemeinde gefunden. Wir haben ihn im vergangenen Sommer in den Kirchenrat berufen. Er ist mit dem Blick seiner Generation und mit seinen Kompetenzen als Ingenieur ein großer Gewinn für den Kirchenrat und die Aufgaben, die jetzt anstehen.



Ronald Sgonina (*1957) ist ebenfalls seit vergangenem Jahr berufenes Mitglied in unserem Kirchenrat. Er kam durch seine Kinder zur Gemeinde, die hier im Konfus waren. Ronald ist zur Stelle, wenn angepackt werden muss. Er engagiert sich in einem Verein gegen das Wegschmeißen von Lebensmitteln und ist mit seiner Verbundenheit zur Gemeinde ein Gewinn für den Kirchenrat.



Übrigens wussten Sie schon ...

... dass wir im Juli kurz vor den Sommerferien wunderbare Tage mit unseren Konfis im Camp an der Ostsee hatten? Trotz der Coronalage konnten wir dort ein kleines Zeltlager veranstalten und haben vier Jugendliche in der Ostsee getauft.

... dass für den Fernsehgottesdienst im Oktober vorübergehend alle Bänke aus unserer Kirche getragen werden? Schalten sie unbedingt ein, wenn am 31. Oktober um 10 Uhr in der ARD die Kirchenglocken von Aumund reformiert den Gottesdienst einläuten.

... dass wir im Juni und September schöne Konfirmationsgottesdienste hatten, in denen die Konfirmierten unter anderem sehr berührend erzählt haben, was ihnen am christlichen Glauben wichtig ist? Dank des tollen Teams vom Jugendmedienverein „Erstes Lesumer Fernsehen“ konnten die Konfirma-

tionen im Juni im Live-Stream zu allen übertragen werden, die nicht in die Kirche kommen konnten.

... dass es nach dem Gottesdienst jetzt wieder eine Einladung zum Kirchenkaffee gibt?

... dass sie einen Account unserer Gemeinde jetzt auch auf Instagram finden können?

... dass wir im Juni eine sehr schöne Zeit mit Seniorinnen und Senioren des Gemeindeverbundes auf Langeoog hatten? Wir hätten gerne noch viel mehr Menschen mitgenommen. Sigrud Lankeau hat ganz wunderbar einen Teil der Leitung der Fahrt übernommen. Herzlichen Dank an alle, die zu diesen schönen Tagen beigetragen haben. Am Abschiedsabend haben drei Damen unsere kleine Reise fröhlich Revue passieren lassen.



Foto: Bänsch

Langeoog im Juni 2021 Hilde Rosenbrock, Irmtraud Mücke und Inge Einroos am Abschlussabend

Einladung



Aufmerksame Gottesdienst- und Konventsbesucher: Axel Antpöhler-Golz und Henrike Antpöhler

Einführung in das Matthäus Evangelium

An vier Abenden führt Pastor Volker Keller in die ersten Kapitel des wichtigen Bibeltextes ein. Jeweils dienstags ab 19 Uhr im Oberdeck. Anmeldung im Gemeindebüro. Telefon 664664.

Bildungszeit 22.11. - 26.11. auf Langeoog: Mystik in den Religionen

Der Kurs in Haus Meedland läuft über das Evangelische Bildungswerk Bremen. Volker Keller stellt Wege der Gotteserfahrung in Christentum und Buddhismus vor. Eingeführt wird auch in Yoga und Meditation. Anmeldung beim Bildungswerk Telefon 346 15 35.

Fliegender Wechsel in der Kita

Da sag' noch einer: Es würden zu wenig Kinder geboren. Nachdem Kitaleiterin Britta Erdmann schwanger wurde, übernahm ihre Stellvertreterin Lisa Hellmann (Foto links) die Leitung. Jetzt ist auch sie schwanger und vorübergehend übernimmt Anika Meyer die Aufgabe in der Jaburg (Foto rechts). Gutes Gelingen! Und: Frohe Geburten!

Totensonntag auf dem Friedhof

Die Andacht zum Totengedenken findet am Sonntag, den 21.11., um 15 Uhr in der Friedhofskapelle in der Kirchhof- bzw. Lindenstraße statt.

Reformationstag mit sechs Religionsgemeinschaften

Am Vorabend des Reformationstages, Sonnabend, 30.10., kommen Mitglieder des Vereins Bremer Friedenstunnel um 18 Uhr in die Vege-sacker Stadtkirche. Hindus, Buddhisten, Muslime, Alewiten, Bahai und Christen treffen sich zu „Musik für Gott – sechs Religionsgemeinschaften präsentieren ihre Traditionen“. Volker Keller und Rainer Köhler stellen den Liederdichter Martin Luther vor.

Wieder Seniorengymnastik

Nach Jahrzehnten wöchentlicher Gruppenleitung machte Bärbel Vollrath vor einigen Monaten Schluss. Die ehemaligen Teilnehmerinnen haben sie zur Rückkehr gedrängt: Im Oktober geht es mittwochs wieder los. Viel Vergnügen beim Beugen, Strecken und Drehen!



Fotos (2): Keller



Konvent: Fusion der Verbundgemeinden geplant

Foto: Keller



Bevor Ulf Buschmann in den Vorstand gewählt werden konnte, unterzog ihn die Vorsitzende Susanne Böttcher einem Corona-Schnelltest (Foto).

Im Konvent fragte Lisa Hellman vom Kindertagesheim Jaburg, ob jemand sich vorstellen könnte, aushilfsweise in der Kita zu kochen, sollte die Köchin einmal kurzfristig ausfallen. Wer hat Lust?

Susanne Böttcher berichtete von einem schwierigen Gemeindeleben unter Pandemie-Bedingungen: Immer wieder waren neue Coronaverordnungen zu berücksichtigen. Silke Joppien drückte ihre Freude aus, dass alle Aktiven die Regeln anerkannt und mitgetragen haben. Astrid Radzun dankte dem Vorstand für die sichere Führung durch die Coronazeit. Torsten Kropp informierte über das neue Feld für Partnergräber auf dem Gemeinde-Friedhof in der Lin-

denstraße. Ferner berichtete er, dass das Interesse an anonymen Grabstellen zugunsten halbanonymer zurückgehe. Der Konvent sprach sich dafür aus, im nächsten Jahr mit den anderen drei Verbundgemeinden zu fusionieren und eine Aumund-Vegesacker Großgemeinde zu gründen.

Volker Keller

Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Vegesack hat für Gottesdienste und Veranstaltungen die G-2-Pflicht beschlossen.

Das heißt ab sofort, dass Zutritt nur noch Geimpften und Genesenen gestattet ist. Nur dann ist gewährleistet, dass die Treffen und auch die Gottesdienste wieder in entspannter Atmosphäre stattfinden können. Zu den Veranstaltungen ist ein Impf- oder Genesenenachweis mitzubringen. Ausnahmen von der Regelung werden im Einzelfall mitgeteilt. Die Regelung betrifft nicht den Einkauf im Eine-Welt-Stand am Freitagnachmittag und Samstagmorgen und nicht die Offene Kirche am Sonntagabend zwischen 10 und 12 Uhr.

Übrigens wussten sie schon: Der Eine-Welt-Laden hat 300,-€ für die Flutopfer gespendet!

Neu: Abendgottesdienst

Der Abendgottesdienst wird wiederbelebt. Er wird an jedem zweiten Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr stattfinden - als eine Zeit der Stille, ohne Predigt, dafür mit Abendmahl und Wechselgebete. Start ist am 14.10.

Hintergründe: Bettwäsche und Segelohren

Seit einem Jahr bestimmen Videokonferenzen unser aller Leben – manch ein Hintergrund und plötzlich auftauchende Kinder erlauben interessante Einblicke ins Privatleben.

App hochgefahren, Kamera an, gerade hinsetzen – es ist mal wieder Zeit für eine Videokonferenz. Was sich vor einem Jahr kaum einer vorstellen konnte, ist inzwischen Alltag. Unternehmen halten ihre täglichen Meetings nicht im Konferenzraum ab, sondern vor Kamera und Bildschirm. Im Privatleben ist es ähnlich: Geschäftsstellen verweisen, weil sich die Vorstände nur online treffen können. Diese Form des Zusammenkommens ist anstrengend, keine Frage.

Aber es gibt auch hier die andere Seite der Medaille: Je nachdem, wo die Teilnehmenden ihren Rechner oder ihr Tablet stehen haben, bieten sich überaus interessante Einblicke ins Privatleben. Spätestens jetzt weiß ich, welche Bettwäsche die engagierte Kollegin aus dem Kirchenvorstand bevorzugt. Ihr Rechner steht nämlich im Schlafzimmer. Und dann ist da noch der überaus liebenswürdige Kollege, der zur wöchentlichen Videokonferenz stets die Jalousien herunterlässt. Eine Lamelle

hat ihre besten Tage bereits hinter sich. Übrigens ist eben dieser liebe Kollege ein echter Musikfanatiker. Jede Woche stellt er einen anderen Vinylschatz auf das Regal über ihm. Die andere Kollegin vom Berufsverband hat es wohl auch mit Noten und Harmonien – allerdings mehr auf dem Cello.

Videokonferenzen 2021: Sie sorgen nicht nur durch die Hintergründe für bislang nicht gekannte Einblicke. Übrigens geht es nicht nur den Menschen auf meinem Bildschirm so. Auch ich werde nach Details aus meinem Hintergrund gefragt; vor allem, wenn ich im Wohnzimmer sitze und meine LP-Sammlung zu sehen ist.

An meinem regulären Büroplatz hingegen scheint die Sonne zu doll in meine Kamera. Deshalb habe ich mir jetzt eines meiner Archivfotos als virtuellen Hintergrund in meine App geladen. Das Motiv: eine Walfluke vom Vegesacker Weserufer. Unseren Gemeindepastor veranlasste der Anblick übrigens in der aktuellen Kirchenvorstandssitzung zur Feststellung, dass es aussieht, als ob ich Segelohren habe.

Ulf Buschmann, freier Journalist

Hier spricht Erwin Lindemann

Gerechte Sprache und neue Straßennamen

Inne Tagesschau habbich neulich Anna-Nicole Heinrich gesehen. Die ist mit nur 25 Jahren die neue Vorsitzende vonne Ev. Kirche in Deutschland geworden und nennt sich Präses. Oder Präsin? Wolln se in Bremen auch einführen, diesen Titel, den kein normalen Mensch verstehn tut. Frau Heinrich hat jedenfalls im Fernsehen gesacht, die Kirche müsse verständlicher reden. Das finde ich auch.

Annern Tach habbich inne neue *Bibel in gerechter Sprache* meinen Lieblingspsalm 23 gelesen. „Adonaj weidet mich...“ fängt das an. Schiet

de Wand an! Wie steht das so wunderbar inne Luther-Bibel: „Der Herr ist mein Hirte!“ Das versteht jeder und jede. Meine Konfis ham das früher so übersetzt: „Gott ist wie ein Freund...“ oder „Gott ist mein Leuchtturm...“ oder „Gott ist mein Beschützer...“ Die ham das Wort Hirte sofort verstanden und prima auf den Punkt gebracht. Abers nu „Adonaj weidet mich...“ Womöglich is düssen Adonis ein Jäger und weidet mich aus, was Gott verhüten möge.

Das Bezirksparlament in Berlin-Kreuzberg, wo Linke und Grüne regiern, hat mal beschlossen, dass Straßen gerechterweise möglichst nur noch nach Frauen benannt werden sollen, die entweder homosexuell, bisexuell, trans- oder intersexuell sind. Nun stellt sich mir die

Frage: Wie finden die das raus, wenn die Frauen schon längs tot sind? War Goethes Frau Christiane womöglich lesbisch und Margot Honecker eine Transe?

Dabei is mir ne Idee geperlt. Bei mir im Keller liegen noch viele Aquarelle, die meine Oma jümmers nur mit eine gute Freundin zusammen(!) gemalt hat.



Wenn mein Verdacht stimmt, denn führt nu kein Weg dran vorbei, die nächste neue Vegesacker Straße nicht „Heiko-Dornstedt-Allee“ zu taufen, sondern „Marie-Lindemann-Weg“. Mit dem Vermerk „Bisexuelle Lobbendorfer Künst-

lerin“. Ach, wär das schön!

Eine Professorin für Neuere Geschichte hat übrigens gefordert, Straßen umzubenennen, die wie Bismarck oder Perels nach längst vergessenen Männern benannt sind. Die Dame sollte mal Bücher über die Nazizeit lesen. Friedrich Justus Perels war ein Jurist der Bekennenden Kirche, der im Dritten Reich von den Nazis verfolgte Kirchenleute verteidigte und durch Dietrich Bonhoeffer Kontakte zu Widerstandskreisen aufnahm. Noch im April 1945 wurde er deswegen hingerichtet. Nach ihm ist ein Platz in Berlin-Friedenau benannt, vor seinem Haus in Berlin-Lichterfelde wurde ein Stolperstein verlegt. So kann man auch als Professorin inne Grüze haun.

Euer Erwin Lindemann

Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden. Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.



Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Andrea Kück Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann Tel.: 460 20 112

Kinder u. Jugendliche:

Greta Bischoff Kinder- u. Jugendarbeit Tel.: 01520/ 89 83 968

Uwe Reimer Jugendarbeit Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner Kinder und Elternarbeit Tel.: 66 59 165

Marie Kattenhorn Freiwilliges Soziales Jahr

Kita und Krippe

Britta Erdmann Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Christophorus Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Margaretha Bischoff Aumund-ref. und Christophorus Tel.: 01520/ 89 83 968

Rainer Köhler Alt-Aumund und Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860

Raumpflege

Frieda Gossen Aumund-ref.

Daniela Eydt Alt-Aumund

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Jaqueline Humbla Vegesack

Elena Firsov Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Anton Kurpanik Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack über 664 664

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:

DE20 2905 0101 0082 6749 12 Verwendungszweck: „Spende Gemeindebrief“

Gemeinden: Christophorusgemeinde: DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Foto: Lindemann

Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, A.d. Aumunder Kirche 4

Montag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 460 20 112 / FAX 460 20 120

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de

Pastorin Sina-Maria Wichmann

☎ 3225 5344 • pastorin.wichmann@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de